

**Zeitschrift:** Helvetischer Hudibras : eine Wochenschrift  
**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann  
**Band:** - (1797)  
**Heft:** 8

**Rubrik:** Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der Drittel des Verleiters.

Unlängst schoß in einem benachbarten Kanton ein Bauer einen Haasen, der ihm seinen Krautgarten ziemlich beschädigte. Sein Nachbar verklagte ihn bey Hrn. Landvogt. Dieser berief beyde auf einen bestimmten Tag; las dem Straffälligen die oberkeitliche Verordnung vor. An Geld, sprach jetzt der Richter, will ich dich nicht strafen, aber am Leibe; winkt dem Harschier, ließ ihm 25 auf den Buckel zu messen. --- Nun sagte er zum Verleiter, dir gehört der Drittel, welches auch so gleich geschah. --- Wenn man nach diesem Salomonischen Beyspiel bisweilen die Mandaten befolgte, wir hätten vermuthlich weniger Uebertreter, und bald keine Verleiter mehr.

**Oekonomie.** Zerbrochnes Glas zu leimen. Nimm gemeinen Käs, wasche diesen wohl aus, dazu ungelöschten Kalk und Eyerweiß, rühre es wohl durcheinander, bestreiche damit die zerbrochenen Stücke, passe sie zusammen, und es hält fest, wie der Teufel.

2. Die Zähne weiß zu machen. Brenne Gerste zu Pulver, dörre Nesseln, pulverisire alles so fein du kannst, und reibe Zähne damit, spüle dann den Mund mit Wasser aus. Dieses einfache Mittel stärkt das Zahnfleisch, benimmt den stinkenden Athem, und macht die Zähne wunderschön.

## Nachrichten.

Beym Verleger sind zu haben: Bz.

Englische Schuhwichse in Tafeln Stück	• • •	3
Verschiedene goldplacquirte Fingerringe nach der neuesten Mode von	• • • •	20, 25 bis 40
Sailers Vernunftlehre 2 Ehl. schön gebunden		40
Histoire de la Guerre de sept ans pt. Mr. Archenholz, gebunden	• • •	15
Bruder Hanns von Meissen. Römische Geschichte.		15
Stollbergs Homer 2 Ehl.	• • •	45
Neues ABC und Lesebuch mit illuminirten Kupf.		12
Ditto schwarz	• • • •	10

Wenn Jemand Asche zu verkaufen, oder Gark  
zu hauchen hat, melde sich auf der Schneiderzunft.

Es werden zum verlehnen angetragen 3 bis 4 Zimmer  
sammt einer Küche. Im Berichtshaus zu erfragen.

Es wird zum Verkauf angebothen eine Chaise mit  
Couslet zu vier bis 6 Personen mit einem und zwey  
Pferden, in sehr gutem Zustand.

Es wurde gefunden ein silbernes Kreuzlein an Werth  
ungefähr 10 Bz.

2. Am Freytag nach der Auffahrt ein blaues Nasz  
tuch in der St. Ursen Kirche.

3. Drey Kupferstiche, wovon eines decor Carmeli  
unterschrieben ist.

Herrn Peter Hirt des Großmehlers sel. Erben ge-  
denken das Gerberhaus im untern Winkel zu verkaufen  
und ihren sehr großen und guten Keller berm alten  
Sinnbrunnen, der über zwey hundert Säume Länge  
hat, zu verlehnen. Auskunft hierüber ertheilen Herr  
Marchand Hirt und Herr Notar Lütby an der Goldgasse.

Auflösung des letzten Anagramma.      Frau.

Scharade.

Mein Erstes kugelt sich ganz rund  
Um Haasen zu erlegen;  
Das Zweyte flehet sich fast wund  
Zu Gott um seinen Segen,  
Das Ganze rechnet, schreibet, malt;  
Kalender sind sein Aufenthalt.